

Kontakt Dr. Nora Lauterbach
Telefon +49 69 66 03-1267
E-Mail nora.lauterbach@vdma.org
Datum 16. Juni 2025

Mitte

Maschinen- und Anlagenbau im Saarland Kein Land in Sicht

- **Aufträge und Umsätze gehen weiter zurück**

Frankfurt, 16. Juni 2025 – Die Inlandsaufträge der saarländischen Maschinenbauer sinken bereits seit Januar 2024 und sind im April 2025 weiter um 0,7 Prozent gesunken, sodass sich für die ersten vier Monate des Jahres 2025 insgesamt Rückgänge um 11,2 Prozent ergeben (siehe Tabelle 1 und Grafik).

Bei den Auslandsauftragseingängen gab es im April einen Rückgang von 7,9 Prozent, sodass sich für die ersten vier Monate des Jahres 2025 Rückgänge um 6,0 Prozent ergeben.

Insgesamt gingen damit die Auftragseingänge in den ersten vier Monaten des Jahres 2025 um 6,1 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum zurück.

Keine Umsatzzuwächse

Im April 2025 ist der Umsatz der saarländischen Maschinenbauer erneut zweistellig um 14,3 Prozent auf 365 Millionen Euro gesunken. Das war der siebte Rückgang in Folge.

Die Umsätze mit dem sonstigen Ausland sanken mit minus 4,3 Prozent am geringsten. Der Inlandsumsatz sank zweistellig um 18,7 Prozent. Der Rückgang im Euro-Raum war mit 21,7 Prozent am stärksten, sodass die Auslandsumsätze insgesamt um 11,1 Prozent gesunken sind. Für den Euro-Raum war das der vierte zweistellige Umsatzrückgang in Folge.

Für die ersten vier Monate des Jahres 2025 ergeben sich damit für die saarländischen Maschinenbauer Umsatzrückgänge von 10,5 Prozent auf 1,5 Milliarden Euro. Der Umsatz mit der Euro-Zone ist mit 18,4 Prozent deutlich stärker gesunken als der Umsatz mit dem sonstigen Ausland, der nur um 4,8 Prozent sank. Der Inlandsumsatz sank um 10,9 Prozent (siehe Tabelle 2).

Haben Sie noch Fragen? Dr. Nora Lauterbach, Landesverband Mitte, Telefon +49 69 6603 1267, Nora.Lauterbach@vdma.org beantwortet sie gern.

Anhang: Tabellen und Grafik

Tabelle 1:

Auftragseingänge Saarland:

Indikator 2021=100	April 2025	Jan. bis April 2025	Jahr 2024	Jahr 2023	Jahr 2022	Jahr 2021
	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent					
Maschinenb. Gesamt:	-6,6	-6,1	-9,0	-6,2	5,1	23,9
darunter						
Inland	-0,7	-6,3	-12,2	-3,7	7,0	20,8
Ausland	-11,2	-6,0	-6,2	-8,2	3,6	26,3

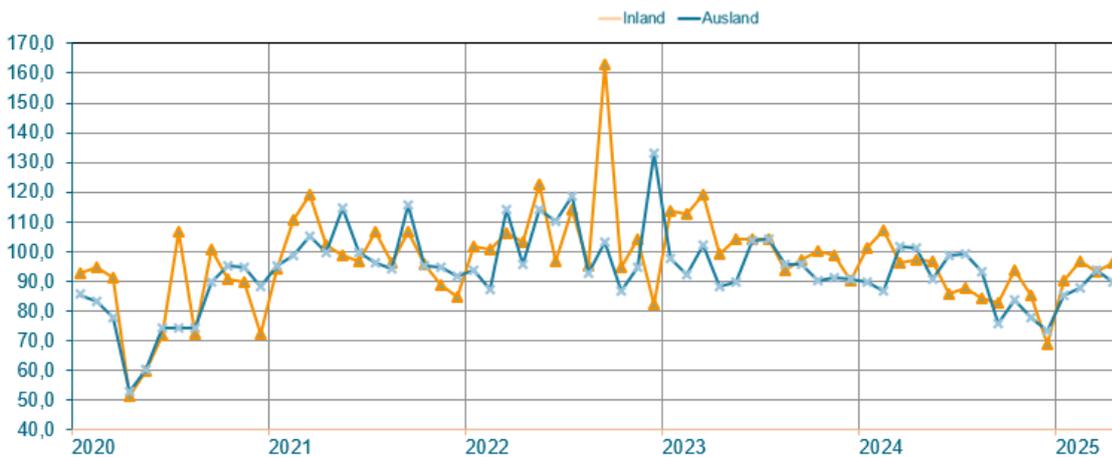
Quelle des Auftragseingangsindex: Statistisches Landesamt Saarland,
Berechnungen der Veränderungsrate: VDMA, Dr. Nora Lauterbach
Abschneidegrenze 50+: Es werden nur Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten erfasst, Stand: 13.6.2025

Landesverband Mitte

Auftragseingang Maschinenbau im Saarland, WZ 28



2021=100, Berichtskreis 50+



Quelle: Statistisches Landesamt Saarland

13.06.2025

Tabelle 2:

Januar bis April 2025

Konjunkturindikatoren Maschinenbau WZ 28

Saarland

Indikator	Einheit	Januar bis April 2025	Januar bis April 2024	Änderung in Prozent
Umsatz	Mrd. Euro	1,452	1,623	-10,5
darunter				
Inland	Mrd. Euro	0,603	0,676	-10,9
Ausland	Mrd. Euro	0,850	0,947	-10,3
darunter mit				
Eurozone	Mrd. Euro	0,312	0,382	-18,4
sonstigem Ausland	Mrd. Euro	0,538	0,565	-4,8
Beschäftigte	Anzahl	12.946	13.803	-6,2
Durchschnittliche Betriebsgröße	Anzahl Beschäftigte	392	394	-0,5
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Stunden	6.257	6.991	-10,5
Pro-Kopf-Umsatz	Euro	112.190	117.607	-4,6

Quelle: Statistisches Landesamt Saarland, Berechnungen: VDMA, Dipl.-Volkswirtin Dr. Nora Lauterbach
Abschneidegrenze 50+: Es werden nur Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten erfasst, Stand: 13.6.2025

Der VDMA vertritt 3600 deutsche und europäische Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Die Industrie steht für Innovation, Exportorientierung und Mittelstand. Die Unternehmen beschäftigen insgesamt rund 3 Millionen Menschen in der EU-27, davon mehr als 1,2 Millionen allein in Deutschland. Damit ist der Maschinen- und Anlagenbau unter den Investitionsgüterindustrien der größte Arbeitgeber, sowohl in der EU-27 als auch in Deutschland. Er steht in der Europäischen Union für ein Umsatzvolumen von geschätzt rund 870 Milliarden Euro. Rund 80 Prozent der in der EU verkauften Maschinen stammen aus einer Fertigungsstätte im Binnenmarkt.

The VDMA represents 3,600 German and European mechanical and plant engineering companies. The industry stands for innovation, export orientation and SMEs. The companies employ around 3 million people in the EU-27, more than 1.2 million of them in Germany alone. This makes mechanical and plant engineering the largest employer among the capital goods industries, both in the EU-27 and in Germany. In the European Union, it represents a turnover volume of an estimated 870 billion euros. Around 80 percent of the machinery sold in the EU comes from a manufacturing plant in the Single Market.